AGABY

Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns

AGABY • Gostenhofer Hauptstraße 85 • 90443 Nürnberg

An den
Bayerischen Ministerpräsidenten
Herrn Horst Seehofer
Bayerische Staatskanzlei
Postfach 220011
80535 München

Schweinfurt, 26.04.2015

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir wenden uns in einer dringenden Angelegenheit an Sie und bitten um Ihre Unterstützung.

Seit über 40 Jahren engagieren sich Migrantinnen und Migranten in den kommunalen Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräten in Bayern. Wir bringen ehrenamtlich unser Wissen, unsere Erfahrungen und unsere Netzwerkkontakte in die Gestaltung der bayerischen Kommunen und für eine zukunftsgerichtete Integrationspolitik ein. Vor mehr als 20 Jahren haben wir, die kommunalen Beiräte, uns auf Landesebene in der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) zusammengeschlossen, um uns zu vernetzen und auszutauschen, aber auch, um die Integration analog zur kommunalen Ebene auf Landesebene in Bayern zu unterstützen. Die AGABY wirkt als einziges demokratisches, nationalitätenübergreifendes und überparteiliches Selbstvertretungsorgan der Migrantinnen und Migranten in Bayern in der Landespolitik mit, und stellt ihr Wissen und ihre Erfahrungen auch der Staatsregierung zur Verfügung.

Gerade die demografische Entwicklung, die wachsende Bedeutung der Themen Migration und Integration und die aktuellen Herausforderungen machen den Einsatz der AGABY für Integration, Partizipation und Förderung der Demokratie wichtiger denn je. Wir sind mit einem zunehmenden Bedarf an Arbeitskräften für den Wirtschaftsstandort Bayern, dem Zuzug von Zuwanderern aus dem europäischen Ausland und einer erhöhten Zahl von Asylbewerbern konfrontiert. Gleichzeitig müssen wir uns mit dem Erstarken rechtsradikaler und rechtspopulistischer Kräfte und antiislamischer Ressentiments, aber auch mit islamistischer Terrorgefahr auseinandersetzen. Hier sind außerordentliches bürgerschaftliches Engagement, gerade auch von Menschen mit Migrationshintergrund, gesellschaftlicher Dialog und Zusammenhalt, sowie die Bekämpfung von Vorurteilen und Rassismus unbedingt notwendig.

[redacted]

Wie Sie wissen, sind in vielen bayerischen Kommunen gewählte Migrantenvertretungen als Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte institutionell verankert. Sie werden finanziell unterstützt, sind als offizielle Gremien anerkannt und leisten wichtige Beiträge für die Integration, den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Im Unterschied dazu fehlt leider nach wie vor eine adäquate Struktur auf Landesebene, ausgestattet mit Rechten und Pflichten und finanziellen Ressourcen. Dabei liegen viele wichtige integrationsrelevante Entscheidungskompetenzen auf der Landesebene. Die Erfahrung der Städte zeigt, dass die strukturelle Förderung der Beiräte in vielerlei Hinsicht sinnvoll und gewinnbringend ist und die demokratische Identifikation mit der neuen Heimat stärkt. AGABY steht hier als Ansprech- und Kooperationspartner für die Mitgestaltung der Integration in Bayern seit über 20 Jahren zur Verfügung. Der Dachverband leistet diese Arbeit mit großem und mehrfach ausgezeichnetem Engagement, aber mangels eines rechtlich-administrativen Rahmens zunehmend unter erschwerten Bedingungen.

AGABY steht seit vielen Jahren in engem Kontakt und konstruktivem Austausch mit der Bayerischen Staatsregierung und der Landespolitik, mit dem Landtag und dem Bayerischen Integrationsbeauftragten Herrn Neumeyer, mit Innenminister Herrmann, dem Kultusministerium, insbesondere jedoch dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Zur Amtszeit von Frau Ministerin Stewens wurde der AGABY eine dauerhafte finanzielle Förderung versprochen, die mangels anderer Möglichkeiten dann als Projektförderung gewährt wurde. Wir Beiräte bedanken uns ausdrücklich für die Fördermittel, die zum Teil durch Mittel des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ergänzt werden konnten. Inzwischen erweist sich diese Form der Förderung jedoch zunehmend als problematisch. Die Mittel des Sozialministeriums im Bereich Integration sind als temporäre Anschubfinanzierungen für einzelne Projekte verschiedener Träger, meist große Wohlfahrtsverbände und nicht Migrantenorganisationen ohne Eigenmittel, vorgesehen. AGABY aber braucht eine dauerhafte Förderung und rechtliche Verankerung analog zu den kommunalen Beiräten.

Ohne eine politische Lösung, um die wir Sie hiermit bitten, ist die Fortführung der erfolgreichen und notwendigen Arbeit der AGABY in Gefahr.

Mit Ihrer Unterstützung würden Sie

- ein wichtiges integrationspolitisches Zeichen für ein respektvolles Miteinander setzen;
- das bürgerschaftliche Engagement von Ein- und Zugewanderten und deren Identifikation mit Bayern fördern;
- mit gutem Beispiel diejenigen Kommunen, die noch keinen Beirat haben, davon überzeugen, wie wichtig die Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten in die Gesellschaft ist;
- die bayernweite Entstehung neuer und die Stärkung vorhandener Beiräte als ein wichtiges Instrument der Integration unterstützen;
- eine wichtige Infrastruktur für die gemeinsame Gestaltung der Integration in Bayern schaffen.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Seehofer, als bayerischen Ministerpräsidenten und Landesvater, um Ihren Einsatz für eine entsprechende politische Lösung.

Hochachtungsvoll für den

Integrationsbeirat Ansbach:	
Integrationsbeirat Augsburg:	
Integrationsbeirat Bad Kissingen:	
Migranten- und Integrationsbeirat Bamberg:	
Integrationsbeirat Burghausen:	
Ausländer- und Integrationsbeirat Erlangen:	
Integrationsbeirat Fürth:	
Migrationsrat Ingolstadt:	
Integrationsbeirat Kaufbeuren:	
Integrationsbeirat Kempten:	
Beirat für Integration und Migration Landshut:	
Integrationsbeirat Landkreis Lindau:	
Ausländerbeirat Memmingen:	
Ausländerbeirat München:	
Integrationsrat Nürnberg:	
Integrationsbeirat Regensburg:	

Integrationsbeirat Schwabach:	Öznur Lisa
Integrationsbeirat Schweinfurt:	Ayker Fatos
Ausländerbeirat Landkreis Starnberg:	
Ausländer- und Migrationsbeirat Straubing:	
Integrationsbeirat Weiden:	
Ausländer- und Integrationsbeirat Würzburg:	